



Stadt Leverkusen

Vorlage Nr. 0131/2009

Der Oberbürgermeister

II/11-11-54-3-67-kl

Dezernat/Fachbereich/AZ

05.11.09

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bau- und Planungsausschuss	16.11.2009	Vorberatung	öffentlich
Personal- und Organisationsaus-schuss	01.12.2009	Vorberatung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	14.12.2009	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Haushaltssicherungskonzept 2009, Zusammenlegung von Organisations- und Serviceeinheiten

Beschlussentwurf:

1. Der bisher durchgeführten Analyse zur Zusammenlegung der TBL und des Fachbereiches 67 wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Basis des HSK vom 15.01.2009 weitere Vorschläge zur Optimierung der Organisations- und Serviceeinheiten (Vorlage Nr. R 1460/16.TA, Ziffer 4.3.) zu erarbeiten und vorzulegen.

gezeichnet:

Buchhorn

Häusler

Mues

Begründung:

Die mögliche Zusammenlegung der TBL mit dem Fachbereich 67 wurde bereits in der Kienbaumuntersuchung in Ziffer 80 als Ziel formuliert. Insgesamt 10 Stellen wurden durch eine Zusammenführung der operativen Einheiten 67 und TBL als Sparziel beschrieben. 67 hat in diesem Zusammenhang eine weitere Untersuchung der Fa. INFA in Auftrag gegeben. Dieses Gutachten hat sich intensiv der vorhandenen Arbeitsgestaltung 67 und der Schnittstellen 67/ TBL angenommen. Auch dieses Gutachten und die zwischenzeitlich erfolgte interne Bewertung kam zu dem Ergebnis, dass eine Zusammenlegung TBL/67 im Vergleich zu den getroffenen Optimierungen

Schnittstellen (Pflege Bankette, Wegeunterhaltung, Leerung
Papierkörbe,etc.)

Reduzierung overhead 67,

optimierte Kennzahlen

Neuorientierung von Pflegeklassen

keine wesentlichen zusätzlichen Sparmöglichkeiten aufzeigt – siehe Vorlage Nr. R
1296/16. TA vom 21.07.2008, beschlossen am 22.09.2008.

Die Kienbaumziele (10 Planstellen) werden auch und gerade durch die oben genannten Verbesserungen möglich. Besonders effektiv wird die Zusammenlegung der Kienbaumziele 80 und 82 bewertet. Erstmals wurde das gesamte Einsparvolumen von 20 Planstellen bei 67 in einem Handlungsrahmen zusammengefasst. Mit Beschluss des Rates vom 22.09.2008 wurde der Realisierungszeitraum bis inkl. 2015 festgelegt.